

Medienmitteilung

Landquart, 20. Oktober 2021

Jahrestreffen der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz 2021



Am 18. Oktober 2021 traf sich eine Gruppe von rund 14 Bündner Parlamentarierinnen und Parlamentariern und eine Handvoll Gäste zum Jahrestreffen der parlamentarischen Gruppe Wald und Holz im B12 in Chur. Das jährliche Treffen dieser parlamentarischen Gruppe behandelt jeweils ein aktuelles Thema aus der Wald- und Holzwirtschaft. Beim diesjährigen Treffen wurde ein topaktuelles Thema behandelt, welches vielversprechend für die Bündner Holzwirtschaft sein wird.

Das diesjährige Treffen widmete sich dem spannenden Sägereiprojekt «resurses». In seiner Präsentation zeigte Enrico Uffer, Geschäftsinhaber der UFFER AG, die zukünftigen Pläne für die neue Sägerei in Tinizong sowie Wünsche und Visionen für weitere gleichartige Projekte für alle Regionen in Graubünden. Die Nutzung und Verwertung der Ressource Holz, die Verjüngung des Waldes und somit Aufrechterhaltung der Schutzfunktion, wie auch weitere Faktoren sind in dieser Vision gut durchdacht und enthalten. Der erste Einschnitt der Sägerei ist bereits fixiert und soll am 6. Dezember 2022 über die Bühne gehen. Ein spannendes Projekt, welches grosse Hoffnung macht. Weitere Informationen finden sie unter: www.resurses.ch.

Peter Flütsch, Präsident von Graubünden Holz und Vertreter im Grossen Rat nutzte die Gelegenheit ebenfalls, um die Ressource Holz zu würdigen und anzupreisen. Nach ihm stellte sich der neue Geschäftsführer von Graubünden Holz, Marcel Lerch, vor und verwies auf die aktuelle Holzflussstudie von Graubünden Holz, welche der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll und sehr einfach und eindrücklich grafisch aufzeigt, welche immensen Mengen an Rundholz aus Graubünden ohne Weiterverarbeitung und somit ohne eigene Wertschöpfung im Ausland oder ausserkantonale verarbeitet wird, um anschliessend wieder zurückgeführt zu werden.

Leo Thomann, Präsident der SELVA Verband der Waldeigentümer Graubünden, fasste die diesjährigen Aktivitäten des Verbandes zusammen und wies auf die wichtigsten Punkte hin, wie den Holzmarkt und das Projekt «resurses» der UFFER AG, aber auch den Einfluss des Tourismus auf den Wald und auf die Arbeit im Forst. Silke Schweizer, Geschäftsführerin SELVA, ging weiter auf das Thema Digitalisierung im Wald und auf die Schaffung von Lagerplätzen zusammen mit den Holzvermarktern in Graubünden ein. Ebenfalls wurde bekannt gegeben, dass an einem Gesamtarbeitsvertrag Graubünden für Forstpersonal und Forstunternehmer gearbeitet wird. Ein erster Vorschlag wird noch in diesem Jahr vorgelegt.



In einem letzten Kurzreferat ging der Kantonsförster, Urban Maissen, auf den Klimawandel und die neuen Herausforderungen für den Wald ein. Es wurden verschiedene Projekte und Massnahmen vorgestellt, welche für diverse Zukunftsszenarien eine wichtige Rolle spielen werden. Das Augenmerk lag vor allem auf dem letzten Punkt, welcher der Grosse Rat tags darauf in der Oktobersession intensiv besprechen wird: Der Aktionsplan «Greendeal». Die Etappen, in welchem die geplanten Massnahmen umgesetzt werden sollen, wurden durch den Kantonsförster klar dargestellt.

Die parlamentarische Gruppe Wald und Holz besteht aus Grossrätinnen und Grossräten aus dem Bündner Parlament, welche die Interessen der Bündner Holzbranche in Politik und Wirtschaft vertreten und sich für unseren wertvollen Roh- und Werkstoff Holz einsetzen. Kenneth Danuser, Revierförster und Betriebsleiter des Forst- und Werkbetriebes Cazis, hat den Vorsitz, Graubünden Holz führt das Sekretariat dieser parlamentarischen Gruppe.

Kontakt für Rückfragen:

Kenneth Danuser, Betriebsleiter Forst- und Werkbetrieb,
Vorsitzender der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz
(kenneth.danuser@cazis.ch / 081 650 04 86)

Marcel Lerch, Geschäftsführer Graubünden Holz,
Sekretariat der Parlamentarischen Gruppe Wald und Holz
(info@graubuendenholz.ch / 081 300 22 30)